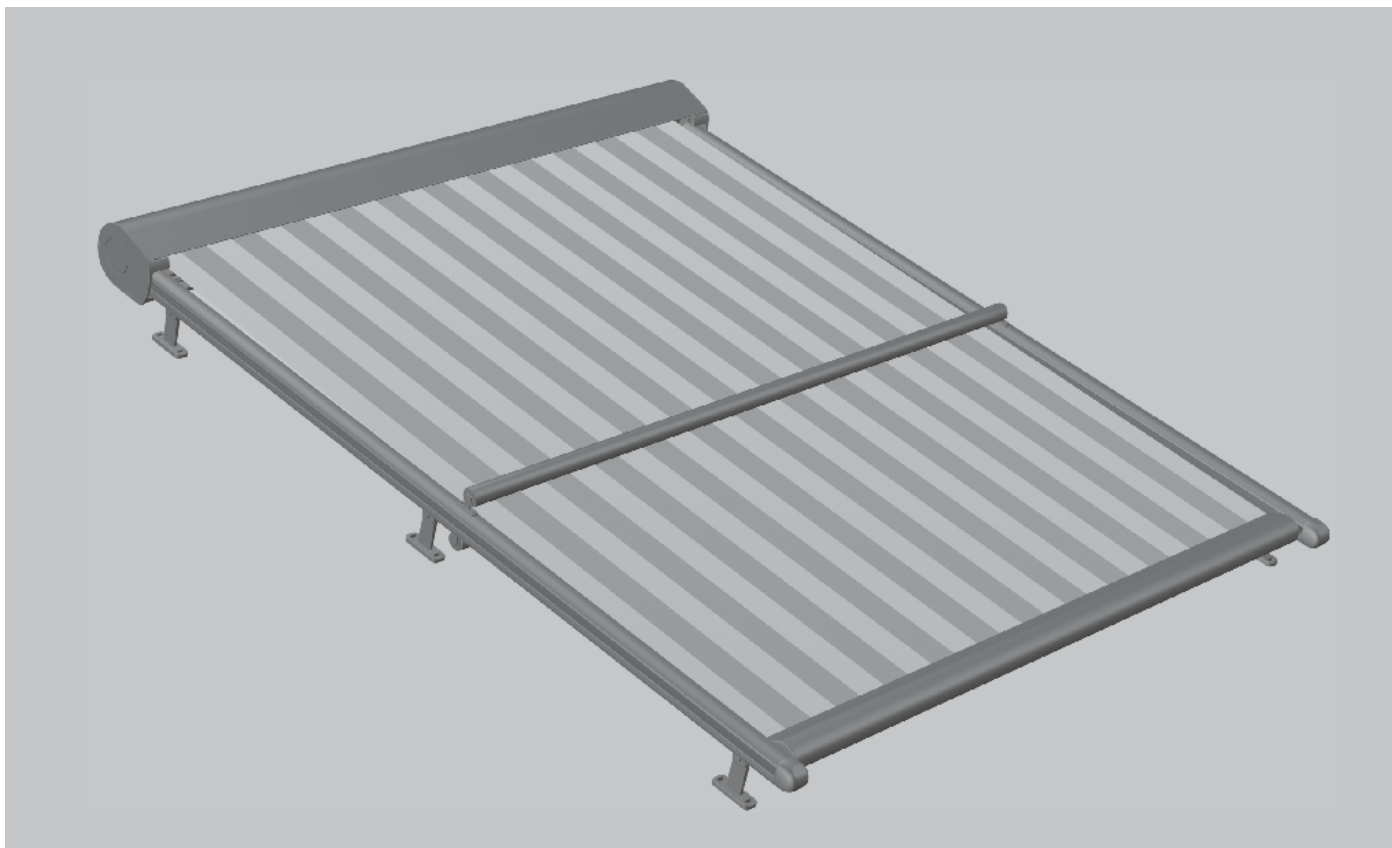




Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Die Unterlagen müssen bei einem eventuellen Verkauf der Anlage an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck der Anlage mit den Informationen zur Montage und der Verwendung.

Die Bedienungsanleitung muss vor ersten Benutzung der Anlage gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen.

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE UNBEDINGT BEACHTEN!

Es sind alle mitgelieferten Konsolen zu verwenden, ebenso müssen die Konsolen mit allen Befestigungspunkten montiert werden. Die Auszugskräfte sind zu beachten. Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden.

EINE REGELMÄSSIGE WARTUNG UND PFLEGE ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BESCHATTUNG!

WARTUNG:

Überprüfen Sie das Produkt und die Bedienelemente regelmäßig auf Verschleiß oder Beschädigung. Lassen Sie verschlissene oder beschädigte Teile bei Inspektionen oder Wartungsarbeiten rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Beschattung nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Wenden Sie sich an den Fachbetrieb.

PFLEGE:

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberflächen regelmäßig zu reinigen. Die Verwendung von ätzenden oder aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln kann die Oberfläche zerstören. Die Oberflächen sollten mit sauberem Wasser gereinigt werden. Verwenden Sie einen weichen Schwamm und sauberes Wasser. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände bei beweglichen Teilen. Setzen Sie die Beschattung nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienelementen führen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

FRAGEN

Sollten noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

 Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden.
Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1 SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE FÜR MONTAGEANLEITUNGEN

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die Gefahren durch Stromschlag beschreiben, welche zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

1.2 QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

 Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

ELEKTROARBEITEN:

 Die elektronische Festinstallation muss gemäß ÖNORMEN 50110 bzw. VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

 Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

 Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung der Beschattung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung

muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschattungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

 Muss die Anlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Beschattung:

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Beschattung.

1.6 ABSTANDSHALTER

 Vor Beginn der Montage ist die Unterkonstruktion auf die Tragfähigkeit zu überprüfen.

Wichtig ist, dass die Glashauskonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass die Verschraubung der Abstandshalter direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungsrissen innerhalb der Glasabdeckung kommen kann. Kann dieses nicht gewährt werden, so darf die Montage nicht durchgeführt werden. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Hersteller der Glashauskonstruktion Rücksprache genommen werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit der vorhandenen Unterkonstruktion abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für die jeweilige Unterkonstruktion geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise des Herstellers der Glashauskonstruktion sind unbedingt zu beachten!

1.7 BEFESTIGUNGSMITTEL

 Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CEKonformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Abstandshaltern montiert ist
- fachgerecht auf der Unterkonstruktion montiert ist

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

1	
2	VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH Salzburger Straße 199 A-4030 Linz Austria
3	2017
4	EN 13561 Beschattung für die Verwendung im Außenbereich Windwiderstandsklasse: Klasse 2

1 CE-Konformitätszeichens, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen.

2 Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.

3 Das Jahr, in dem das CE-Zeichen ausgestellt wurde.

4 Nummer der Europäischen Norm Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

 Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

 Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10 ELEKTROANSCHLUSS

 Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

 Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

 Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.11 TEILMONTIERTE BESCHATTUNGEN

 Bei werksseitig teilmontierten Beschattungen – z.B.

gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.

Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Beschattungsteile!

1.12 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

 Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.

1.13 UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

 Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch – und Absturzgefahr.

Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Beschattung unmöglich macht.

1.14 PROBELAUF

 Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Beschattung befinden. Die Befestigungsmittel und Abstandshalter sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Beschattung nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.15 QUETSCH- UND SCHERBEREICHE

 Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen , Abdeckungen der Antriebseinheit und im Bereich der seitlichen Führungen, sowie sich begegnenden Profilen (Distanz- und Umlenkrohr). Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst, gequetscht und mit eingezogen werden!

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2,5 Meter über

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Anlage nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

1.16 ÜBERGABE



Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

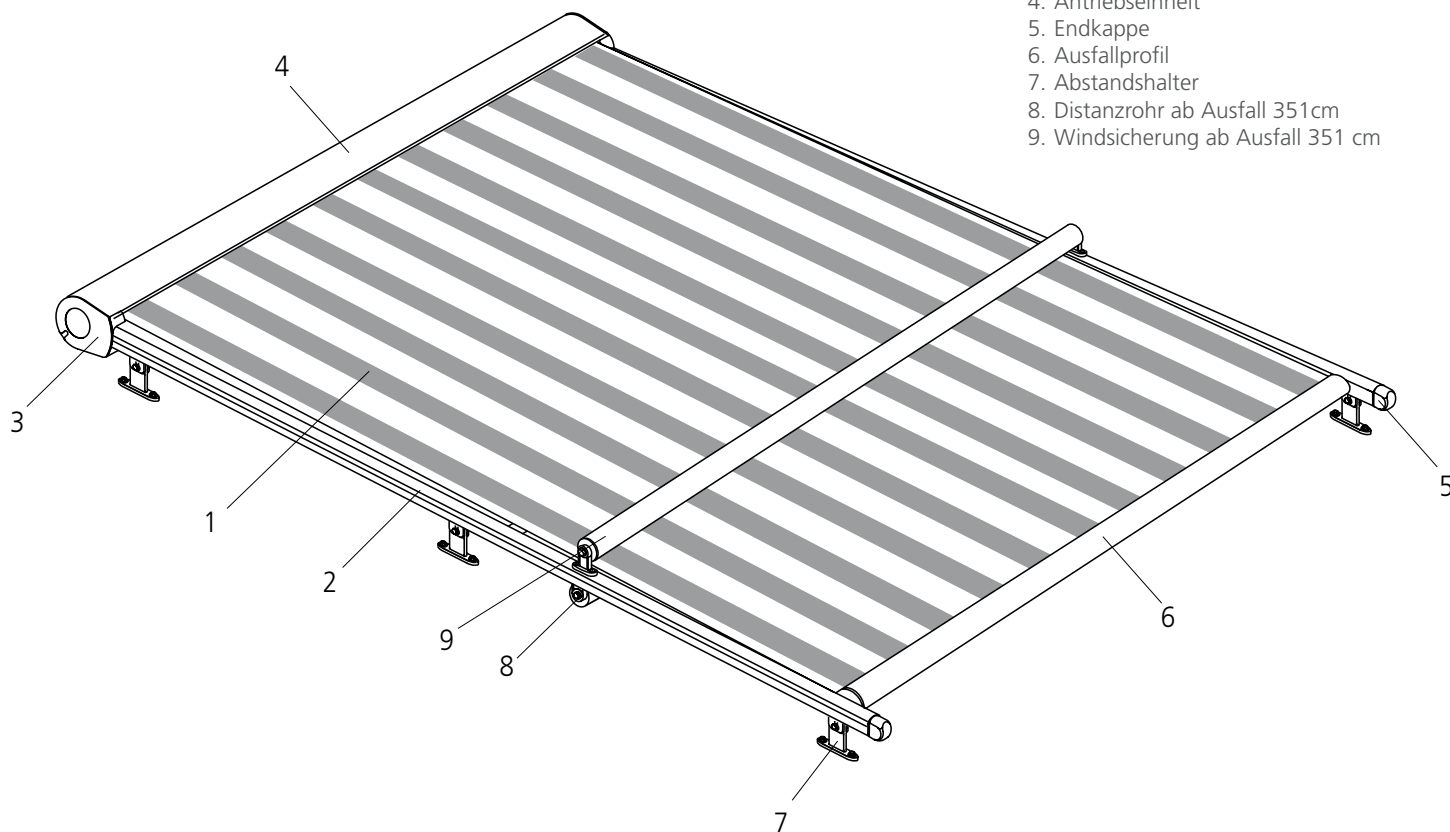
Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:

Lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Beschattung, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

ROMA AUSSENBSCHATTUNG

1. Bespannung
2. Führungsschiene
3. Seitenlager
4. Antriebseinheit
5. Endkappe
6. Ausfallprofil
7. Abstandshalter
8. Distanzrohr ab Ausfall 351 cm
9. Windsicherung ab Ausfall 351 cm

**ACHTUNG:**

Lieferung sofort auf Transportschäden überprüfen.

Den Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein vergleichen.

Überprüfung der Unterkonstruktion: Wichtig ist, daß die Glashauskonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass die Verschraubung der Abstandshalter direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungsrissen innerhalb der Glasabdeckung kommen kann. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Hersteller der Glashauskonstruktion Rücksprache genommen werden.

Eine Außenbeschattung ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind und Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee.

Ist die Außenbeschattung mit einer automatischen Steuerung (z.B. Wind und Sonnenswächter) ausgerüstet, muss diese den Winter über abgeschaltet werden (Vereisungsgefahr der Anlage). Bitte unterweisen Sie Ihren Kunden.

Beschattungen sind weitgehend wartungsfrei. Sollten Störungen an der Anlage auftreten, ist der Fachhandel zu benachrichtigen.

Benötigtes Werkzeug:

- Stecknuss Nr. 13
- Innensechskantschlüssel Größe 4 und 5

Achtung: Für Motoreinstellungen bitte beiliegende Einstellanleitung für el. Antriebe beachten.

Achtung:

Gekoppelte Anlagen! Bei gekoppelten Anlagen Seite 16 + 17 beachten

TECHNISCHE DATEN

Breite: Rasterbreite von 90 cm bis 550 cm

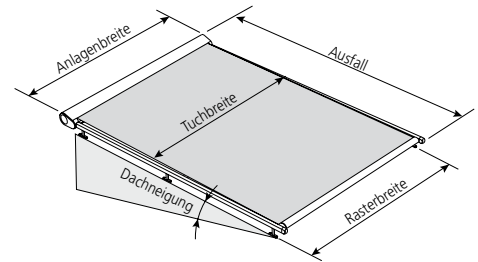
- bei Einzelanlagen oder 2 Anlagen nebeneinander - Bestellmaß = Rasterbreite
- bei Anlagen gekoppelt - Bestellmaß = Gesamttrasterbreite
- bei Einzelanlage Nischenbefestigung - Bestellmaß = Rasterbreite = lichte Breite - 104 mm

Ausfall: Ausfall von 100 cm bis 600 cm (Fläche pro Feld max. 28m²)

Dachneigung: Dachneigungswinkel von 0° bis 45°

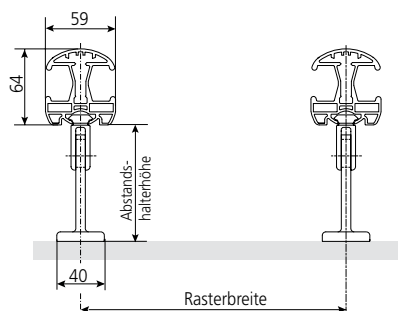
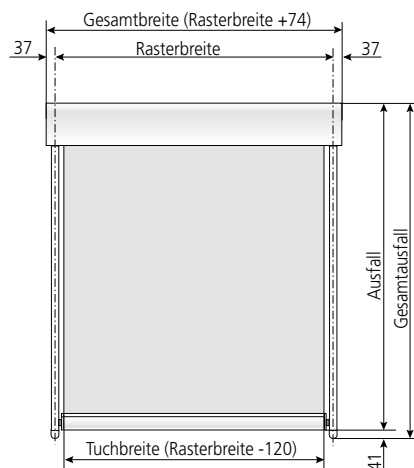
Laufrichtung waagrecht oder schräg von oben nach unten

Bei Laufrichtung schräg von unten nach oben Montagehinweis auf Seite 16 beachten!

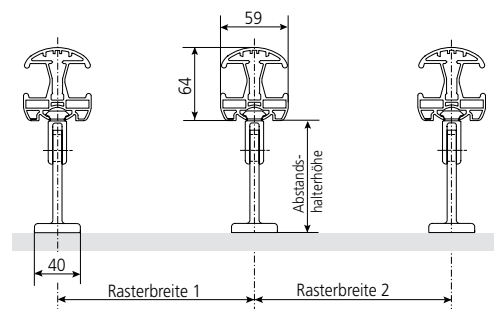
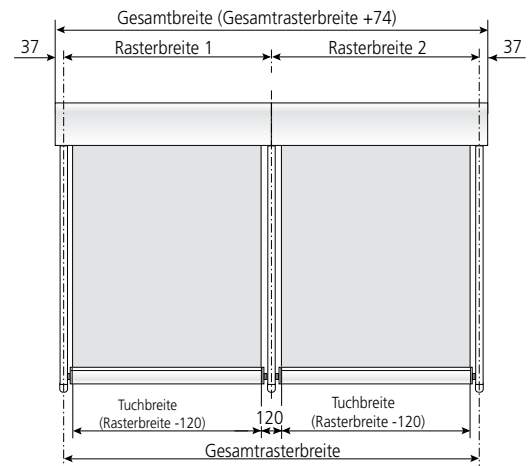


AUSLADUNG UND ACHSMASSE

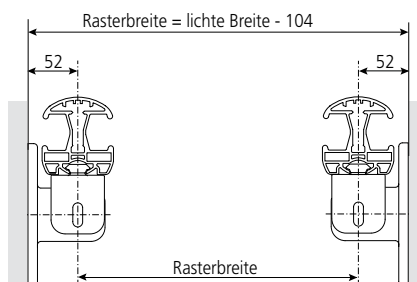
Einzelanlage



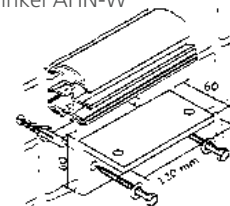
2 Anlagen gekoppelt



Nischenbefestigung



Nischenwinkel AHN-W



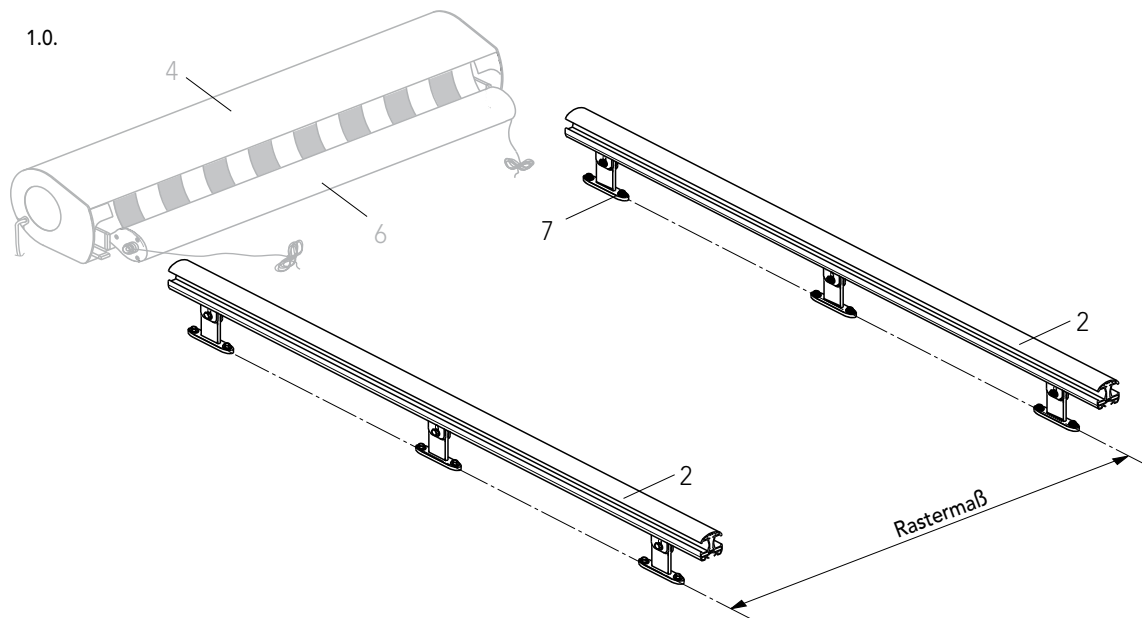
Alle Maßangaben in mm

MONTAGEARTEN

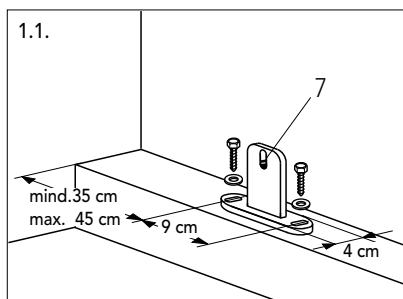
1. Montageart 1 (Standard) über die Führungsschienen
2. Montageart 2 über die Antriebseinheit
(Sondermontage, muss bei der Bestellung mit angegeben werden, hierzu sind Sonder-Abstandshalter notwendig)

1. MONTAGEART 1 (STANDARD) ÜBER DIE FÜHRUNGSSCHIENEN

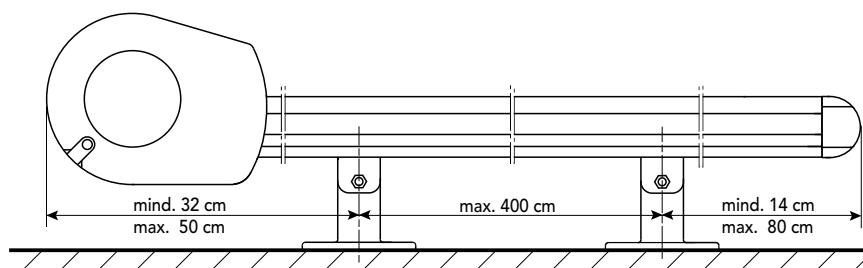
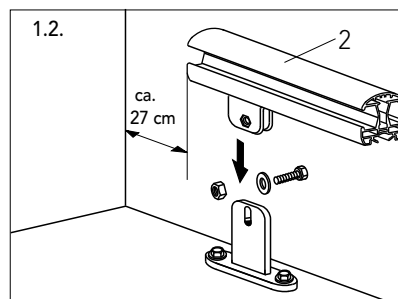
1.0.



1.1.



1.2.



MONTAGEREIHENFOLGE GRUNDFELD:

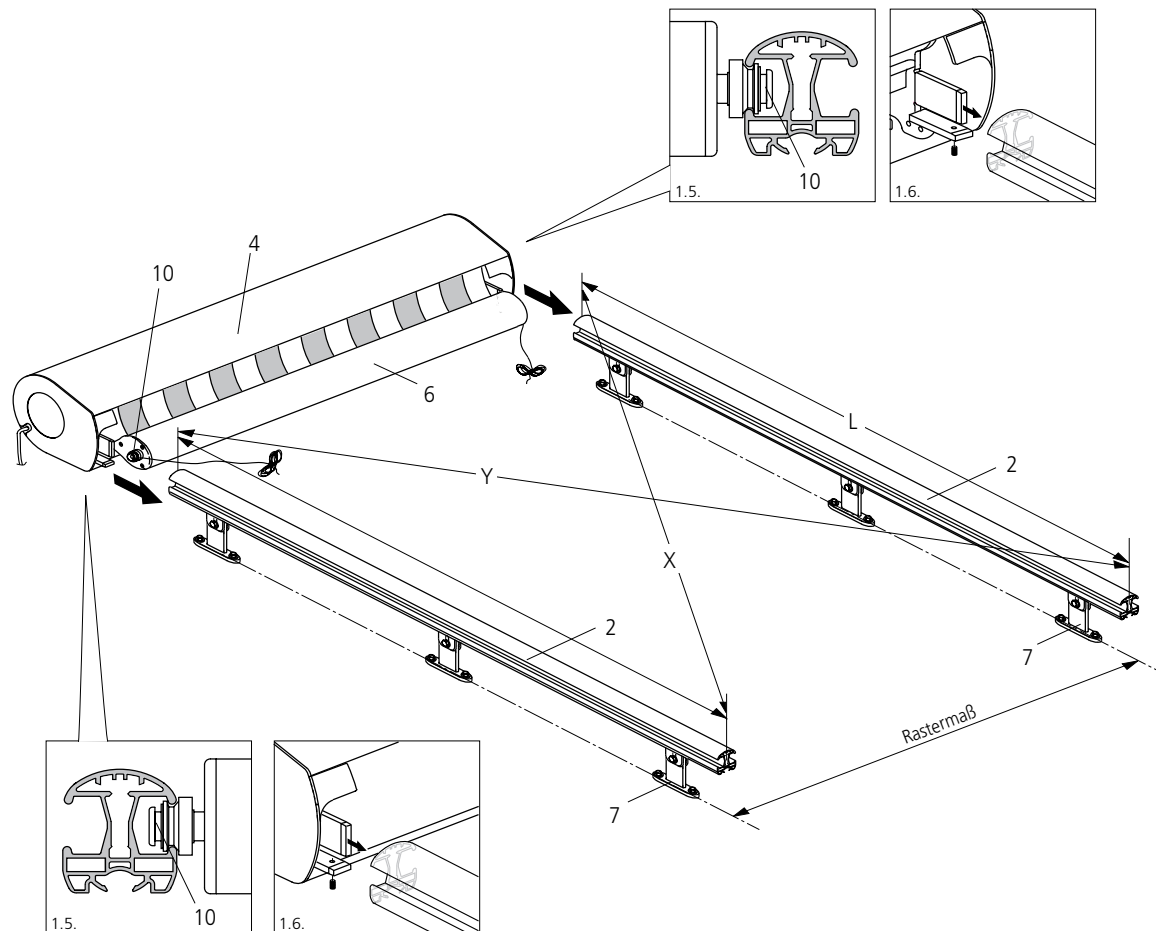
1.1. Befestigungspunkte für die Abstandshalter (7) nach Rastermaß festlegen, beim Anschluss an eine Wand sind die obersten Abstandshalter ca. 35 - 45 cm von der Wand anzubringen. Dies ist erforderlich, um die Antriebseinheit (4) mit Ausfallprofil (6) auf die Führungsschienen aufschieben zu können. Ab einem Ausfall von 401 cm wird ein drittes Abstandshalterpaar mittig montiert. Die Abstandshalter (7) nochmals auf das Rastermaß (Mitte Abstandshalter bis Mitte Abstandshalter) und die Flucht überprüfen.

1.2. Führungsschiene (2) mit den Oberteilen der Abstandshalter auf die Abstandshalter aufstecken und die Führungsschiene mit einem Abstand von ca. 27 cm zur Wand schieben und verschrauben (Sechskantschraube M8 x 25, Unterlegscheibe Ø8,4, Mutter M8).

ACHTUNG:

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Abstandshalter direkt mit der tragenden Glashaushauskonstruktion verschraubt werden.

1.4.



Maß X = Maß Y

1.4. Klebebänder an der Verpackung der Antriebseinheit (4) seitlich lösen (die Folie bleibt zum Schutz und zur Sicherung über der Antriebseinheit (4) und Ausfallprofil (6), nur beide Enden öffnen!

ACHTUNG:

1.5. Vor dem Einschieben der Antriebseinheit müssen die Laufrollen (10) des Ausfallprofils links und rechts mit in die Führungsschienen (2) eingebracht werden!

1.6. Komplette Antriebseinheit (4) mit den Steckansätzen links und rechts in die Führungsschienen (2) schieben und mit den Gewindestiften sichern.

1.7. Alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) lösen. Anlage in die gewünschte Position schieben und leicht sichern.

1.8. Montierte Führungsschienen (2) diagonal über kreuz und auf Rastermaß ausrichten und sichern. Maß X = Maß Y

ACHTUNG:

Die Differenz der Maße darf beim Rastermaß max. 2 mm und bei Maß X und Maß Y max. 5 mm betragen!

Nach dem Ausrichten der Anlage alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) fest anziehen.

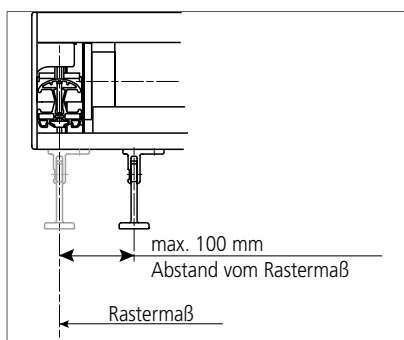
ACHTUNG:

Gekoppelte Anlagen! Bei gekoppelten Anlagen Punkt 12 beachten

2. MONTAGEART 2 ÜBER DIE ANTRIEBSEINHEIT

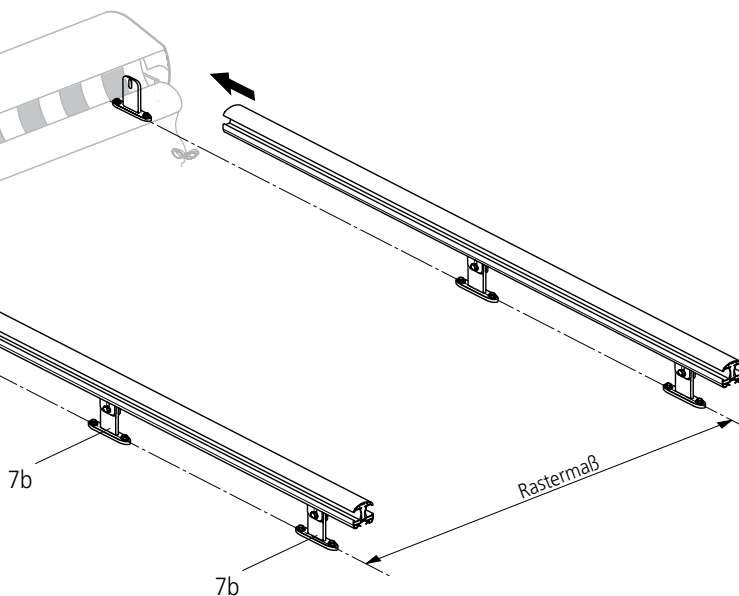
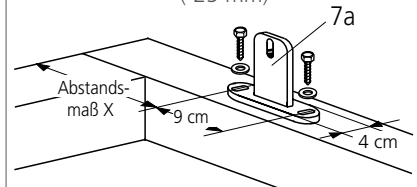
2.0.

ACHTUNG:
kurzer Abstandshalter
(-25 mm)



2.1.

ACHTUNG:
kurzer Abstandshalter
(-25 mm)

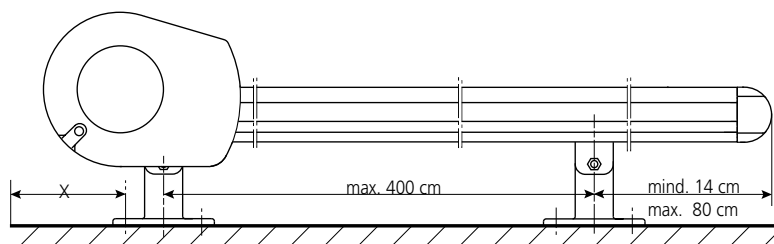


AUSFALL IN CM*	ABSTANDSHALTER PRO FÜHRUNGSSCHIENE (ANZAHL)	DISTANZROHR PRO FELD (ANZAHL)
90 - 350	2	-
351 - 400	2	1
401 - 600	3	1

Neigungswinkel	0 °	1 ° bis 5 °	6 ° bis 10 °	11 ° bis 15 °	16 ° bis 20 °	21 ° bis 25 °	26 ° bis 30 °	31 ° bis 35 °	36 ° bis 40 °
Höhe Abstandshalter	Abstandsmaß X								
100 mm	87	71	51	32	32	32	32	32	32
125 mm	87	68	49	32	32	32	32	32	32
150 mm	87	66	43	32	32	32	32	32	32
175 mm	87	64	40	32	32	32	32	32	32
200 mm	87	62	35	32	32	32	32	32	32

Maße in mm

2.2.



MONTAGEREIHENFOLGE GRUNDFELD:

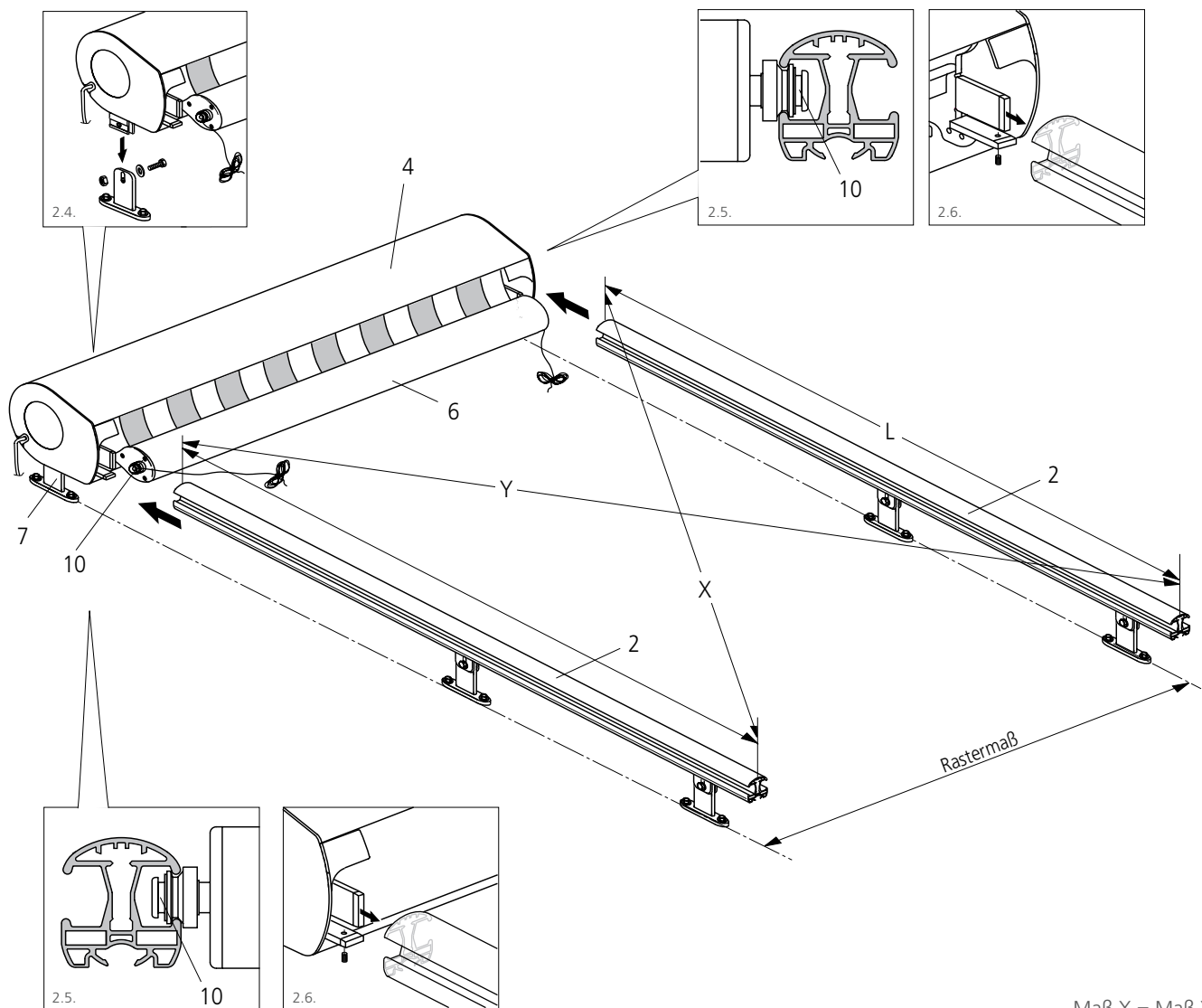
2.1. Befestigungspunkte für die Abstandshalter (7) nach Rastermaß festlegen, beim Anschluss an eine Wand empfehlen wir die Abstandshalter (7) mit dem Abstandsmaß X (mm) von der Wand anzubringen. Abstandsmaß X siehe Tabelle.

Ab einem Ausfall von 401 cm wird ein dritter Abstandshalter mittig montiert. Abstandshaltergabeln auf Abstandshalter (7) aufsetzen, ausrichten und sichern.

ACHTUNG:

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Abstandshalter direkt mit der tragenden Glashaushauskonstruktion verschraubt werden.

2.3.



Maß X = Maß Y

2.4. Antriebseinheit mit den Oberteilen der Abstandshalter auf die Abstandshalter aufstecken und verschrauben (Sechskantschraube M8x25, U-Scheibe $\varnothing 8,4$, Sechskantmutter M8).

2.5. Führungsschienen in Nut der Laufrollen (10) des Ausfallprofils (6) links und rechts einschieben.

2.6. Führungsschienen in die Steckansätze links und rechts der Antriebseinheit (4) schieben und mit den Gewindestiften sichern. Montierte Führungsschienen (2) diagonal über kreuz und auf Rastermaß ausrichten und sichern. Montierte Führungsschienen (2) diagonal über kreuz und auf Rastermaß ausrichten und sichern.

Maß X = Maß Y

ACHTUNG:

Es ist unbedingt notwendig, nochmals Rastermaß und Maß X und Y zu kontrollieren. Die Funktionsfähigkeit der Anlage wird maßgebend von der exakten Ausrichtung der Anlage bestimmt.

Die Differenz der Maße darf beim Rastermaß max. 2 mm und bei Maß X und Maß Y max. 5 mm betragen!

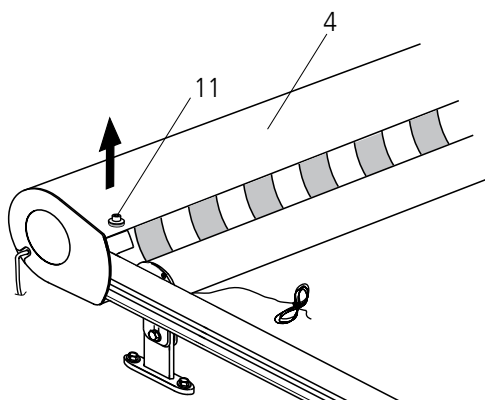
Nach dem Ausrichten der Anlage alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) fest anziehen.

ACHTUNG:

Gekoppelte Anlage! Bei gekoppelten Anlagen Punkt 12 beachten

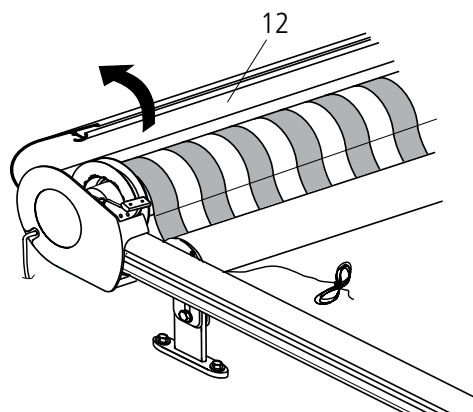
3. ABDECKUNG ÖFFNEN

3.1.



3.1. Schraube (11) von der Abdeckung lösen.

3.2.



3.2. Abdeckung (12) nach oben aufklappen und auf das Glasdach legen.

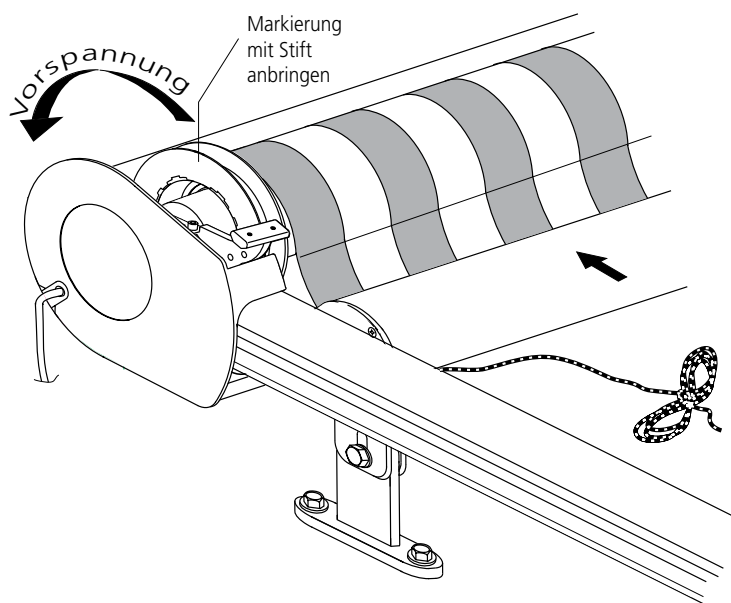
4. VORSPANNUNG ERZEUGEN

Vorspannung:

Acryl + Soltis = 3,5 Umdrehungen

ACHTUNG:

Seil darf nicht in Seilscheibe eingehängt sein!



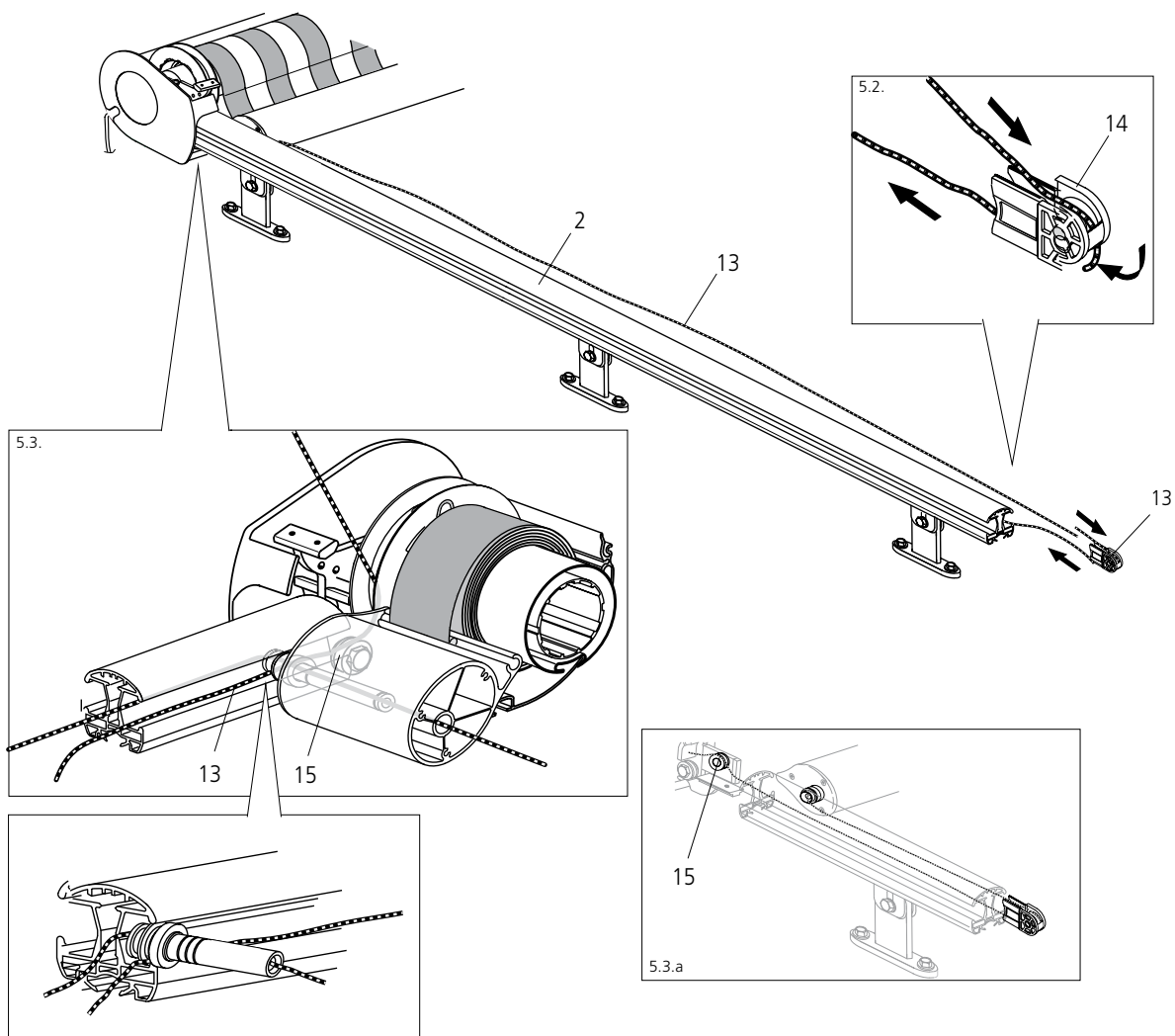
4.1. PROBEKABEL ANSCHLIESSEN.

Ausfallprofil beidseitig von Hand einschieben bis dieses am Schwert anliegt und diese Position halten.
 Anlage mit Probekabel einfahren bis das Tuch ohne Spannung aufgewickelt ist. Markierung oben an Seilscheibe anbringen. Die Markierung dient als Zählhilfe der Umdrehungen zur Erzeugung der Vorspannung.

Um die benötigte Vorspannung erzeugen zu können, muss die Anlage mit 3,5 Umdrehungen der Seilscheibe in Auf-Richtung weiterlaufen. Seil darf hierbei noch nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

5. SEIL IN FÜHRUNGSSCHIENE EINHÄNGEN

5.1.



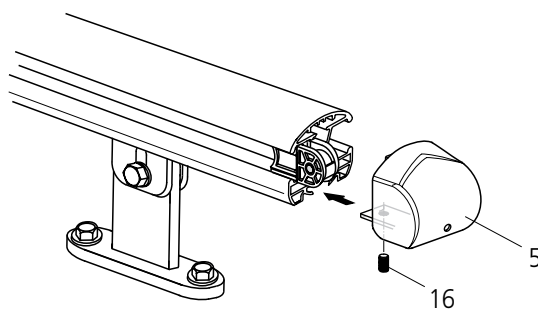
5.1. Seil (13) entknoten und neben den Führungsschienen (2) auf die Glashauskonstruktion legen.

5.2. In Halter Umlenkrolle (14) von oben nach unten einfädeln und anschließend den Halter Umlenkrolle auf das untere Ende der Führungsschiene (2) aufstecken.

5.3. Seil in der inneren Nut der Führungsschiene nach oben führen und über die Umlenkrolle (15) des Seitenlagers nach oben ziehen.

6. ENDKAPPE FÜHRUNGSSCHIENE BEFESTIGEN

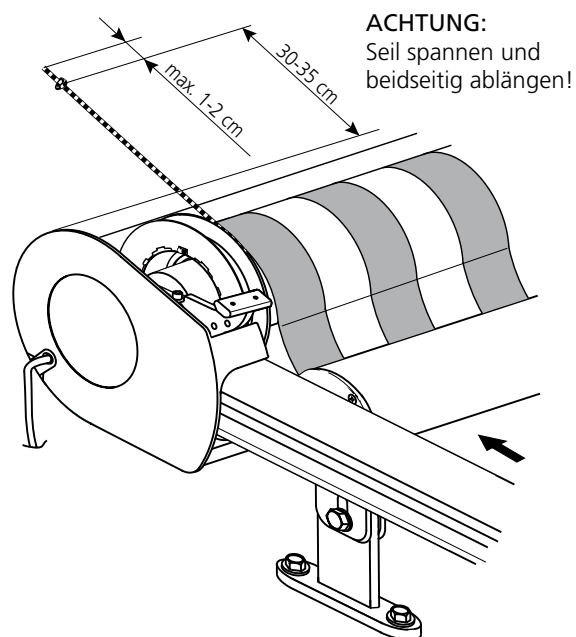
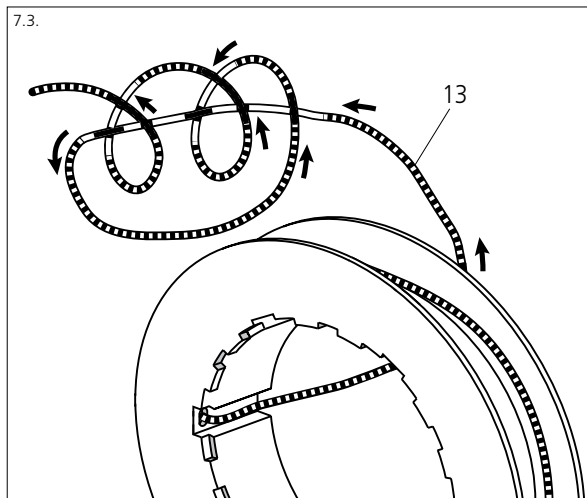
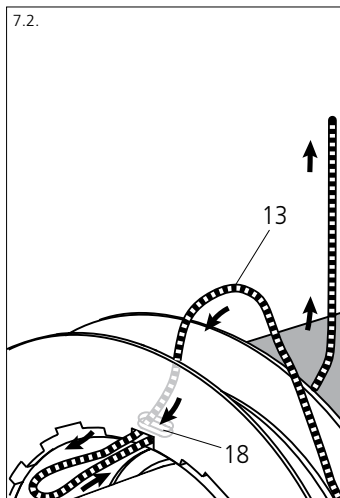
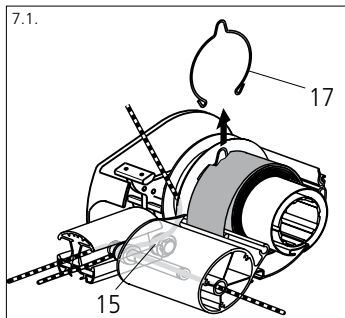
6.1.



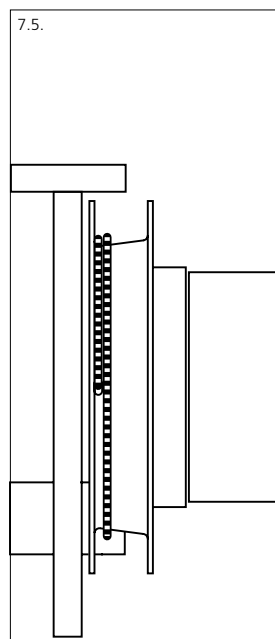
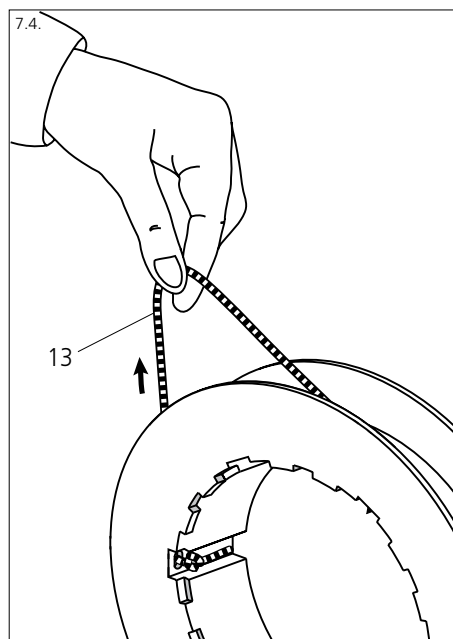
6.1. Endkappen (5) auf Führungsschienen aufstecken und mit Gewindestift (16) sichern.

7. SEIL EINHÄNGEN

7.0.



ACHTUNG:
Seil spannen und
beidseitig ablängen!



TIPP: Zeigt die Nut der Seilscheibe nicht nach oben, muss sie wie folgt beschrieben gedreht werden.

7.1. Sicherungsbügel (17) nach oben ziehen und Seilscheibe aus der Verzahnung schieben (Richtung Anlagenmitte). Seilscheibe drehen, bis die Nut nach oben zeigt. Anschließend wieder auf die Verzahnung schieben und mit Sicherungsbügel sichern.

7.2. Seil (13) von oben durch die Aussparung der Seilscheibe (18) nach unten und durch die Aussparung wieder zurück in Richtung Tuchwelle ziehen.

7.3. Seil (13) wie in Abbildung gezeigt beidseitig verknoten.

7.4 Die Knoten werden durch nach oben ziehen des Seiles in die Aussparungen der Seilscheiben gedrückt. Knoten darf seitlich nicht überstehen.

Anlage komplett ausfahren.

Beim Ausfahren der Anlage wird die Seilschleife nach unten gezogen und das Seil wickelt sich auf die Seilscheibe auf.

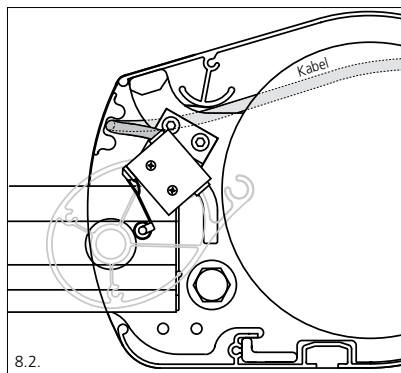
Achtung: Seil unbedingt dabei beobachten. Es darf nicht von den Rollen (15) springen.

Anlage wieder einfahren.

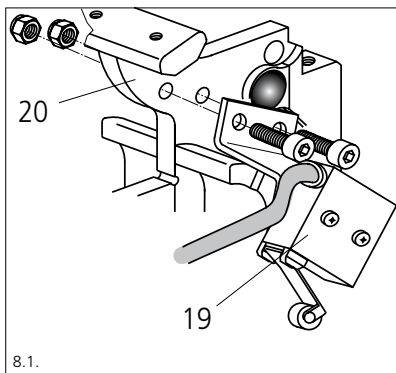
Hinweis: Beim Aufwickeln muss die erste Lage des Seiles nebeneinander liegen (siehe Skizze).

8. MONTAGE ENDSCHALTER

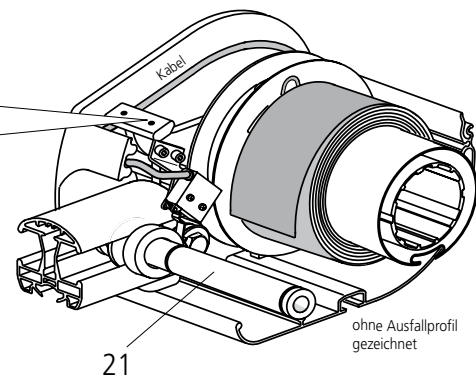
8.0.



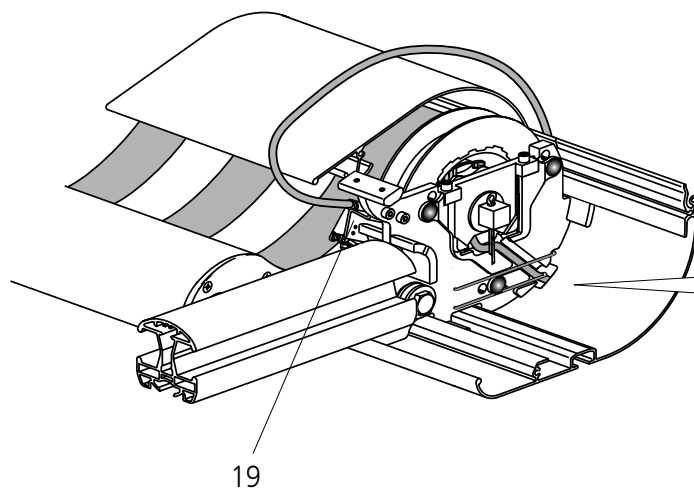
8.2.



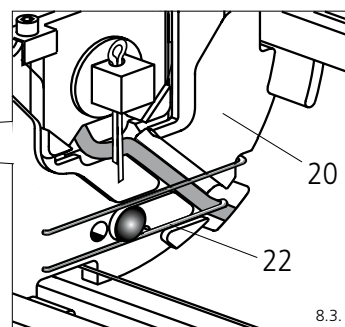
8.1.



21

ohne Ausfallprofil
gezeichnet

19



8.3.

8.1. Winkel / Endschalter (19) mit beigefügtem Befestigungsmaterial an Schwert (20) schrauben. Hierzu muss das Ausfallprofil /Bespannung etwas ausgefahren werden.

8.2. Richtige Positionierung des Endschalters beachten.

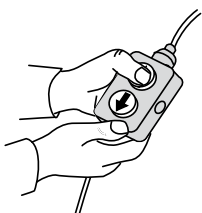
WICHTIG für die exakte Funktion der Anlage.

Achsbolzen mit Laufrolle (21) des Ausfallprofils muss in eingefahrenem Zustand auf die Rolle des Endschalthebels auflaufen.

Bei gekoppelten Anlagen mit Mittelmotor den Winkel/Endschalter (19) wie bei Punkt 8.1 beschrieben montieren.

8.3 Das Motorkabel durch das Motorlager und im Schlitz des Schwertes (20) nach unten und durch die Aussparung des Bodenbleches nach hinten führen. Mit Kabelklammer (22) das Kabel am Schwert fixieren. Das Kabel des externen Endschalters über die Abdeckung nach hinten führen.

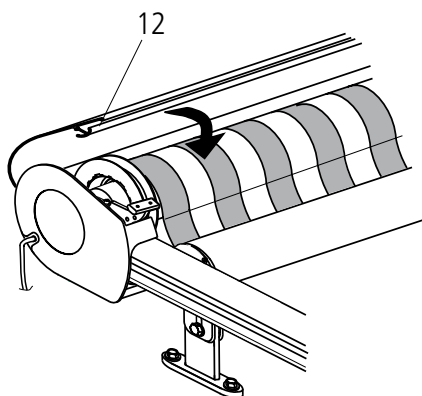
9. ENDLAGEN EINSTELLEN



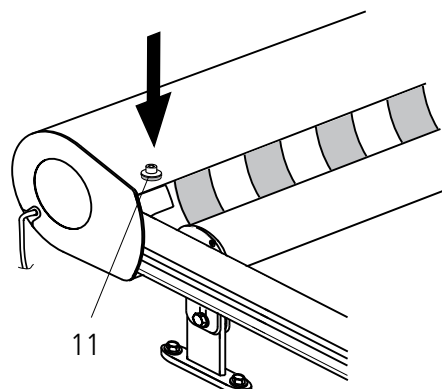
Die Endlage des Antriebes müssen vorort eingestellt werden (siehe Kapitel Steuerung).
Anschließend Probelauf.

10. ABDECKUNG SCHLIESSEN

10.1.

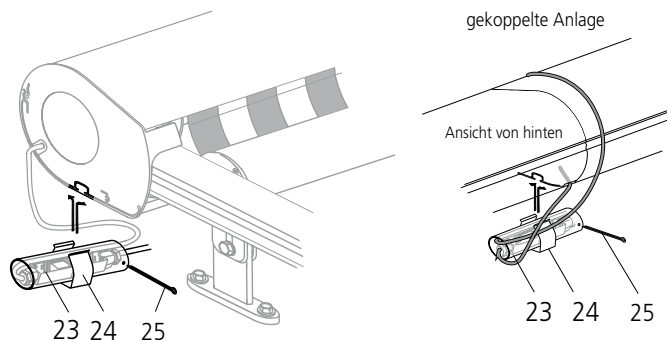


10.1. Abdeckung (12) auf Bodenblech aufsetzen und schließen.
Mit Schraube (11) die Abdeckung im Seitenlager wieder sichern.



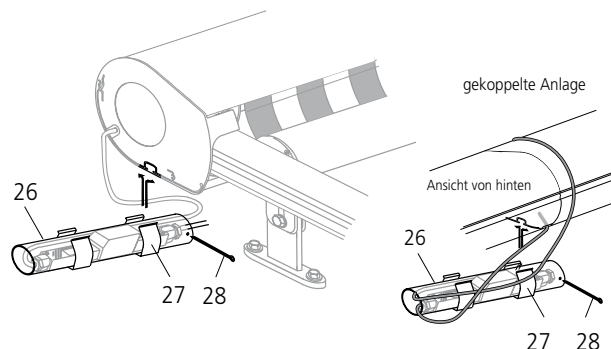
Endlagen überprüfen.
Sollte die Endlagen-Programmierung geändert werden, bitte wie auf Seite 22 beschrieben die Endlagen ändern.

10.2.



10.2. Schutzhülse (23) für Hirschmann-Kupplung mit Klammer (24) in die Nut des Bodenbleches einclippen.
Hirschmannstecker mit Splint (25) sichern.

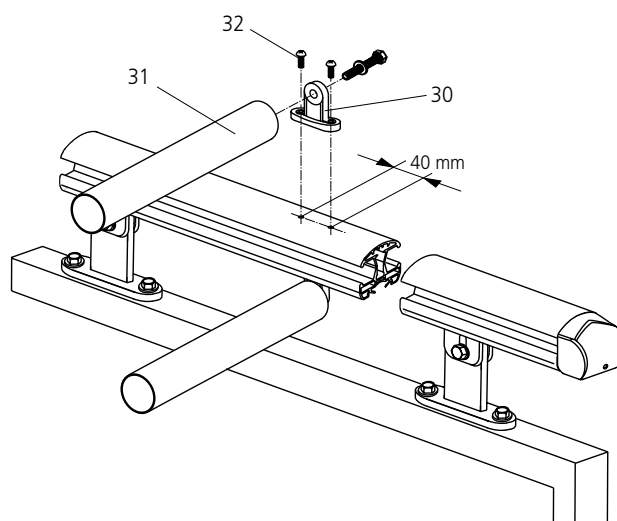
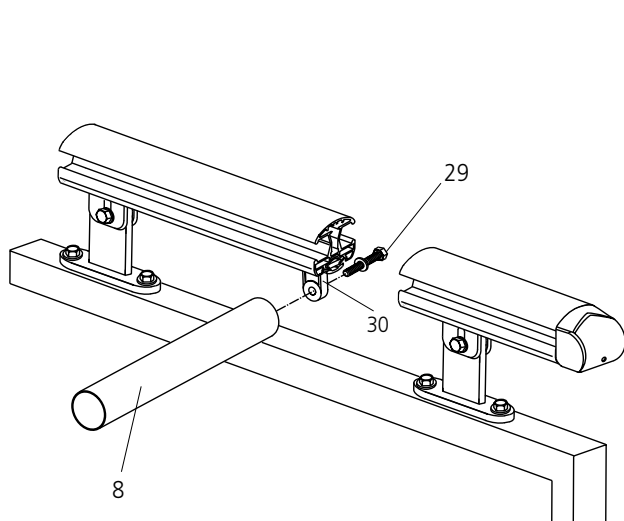
10.3.



10.3. Schutzhülse RTS (26) für Uni.Slim Receiver RTS mit Klammern (27) in die Nut des Bodenbleches einclippen.
Uni.Slim Receiver RTS mit Splint (28) sichern.

11. DISTANZROHR UND WINDSICHERUNG

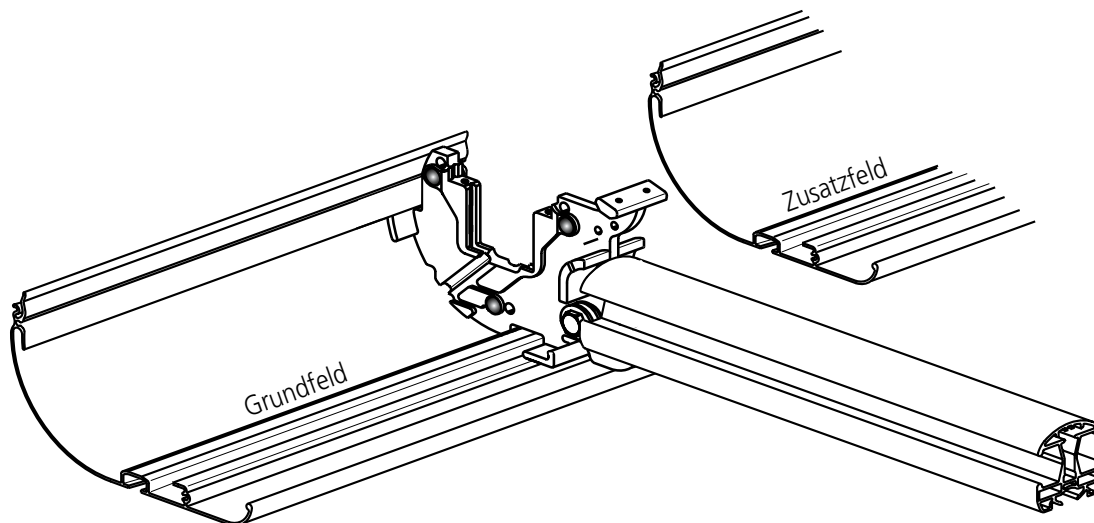
11.1.



11.1. Bei Ausfall größer als 351cm Distanzrohr (8) mittig in die Führungsschienen einsetzen und mit Skt.Schrauben M8x50 und U-Scheiben (29) im Distanzrohrhalter (30) verschrauben. Zur Montage der Windsicherung (31) Bohrungen auf Führungsschiene anbringen und Distanzrohrhalter (30) mit Gewindefurchenden Bohrschrauben 4,8x32 (32) befestigen. Windsicherung wie Distanzrohr mit Skt.Schrauben M8x50 und U-Scheiben (29) im Distanzrohrhalter verschrauben.

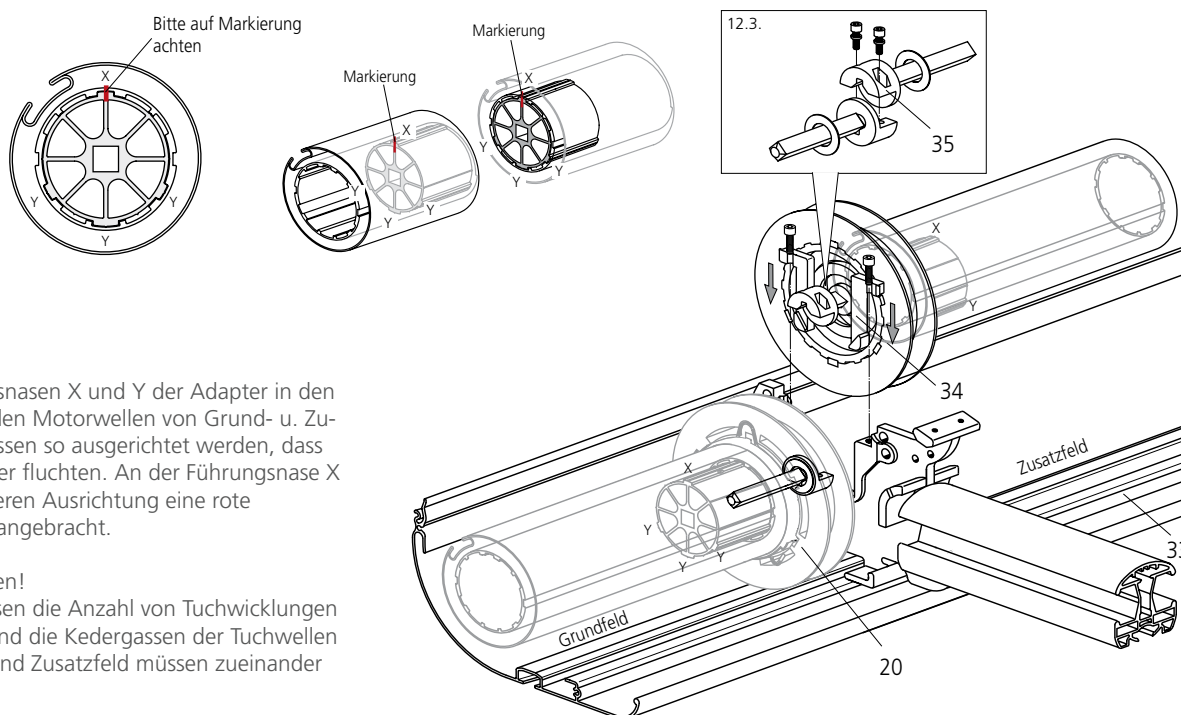
12. MONTAGEHINWEIS FÜR GEKOPPELTE ANLAGEN

12.1.



12.1. Grundfeld wie in Pos. 1-8 beschrieben montieren. Zur Kopplung der Anlagen darf die Abdeckung des Grundfeldes nicht montiert sein. Montage Zusatzfeld: Die einzelnen Felder haben einen vormontierten, zweiteiligen Kupplungsvierkant (35). Zusatzfeld wie folgt beschrieben montieren. Führungsschienen des Zusatzfeldes wie unter Punkt 1.1. beschrieben montieren.

12.2.

**ACHTUNG:**

Die Führungsnasen X und Y der Adapter in den innenliegenden Motorwellen von Grund- u. Zusatzfeld, müssen so ausgerichtet werden, dass sie zueinander fluchten. An der Führungsnase X ist zur leichteren Ausrichtung eine rote Markierung angebracht.

Bitte beachten!

Ebenso müssen die Anzahl von Tuchwicklungen gleich sein und die Kedergassen der Tuchwellen von Grund und Zusatzfeld müssen zueinander fluchten.

12.2. Abdeckung der Antriebseinheit abnehmen. Untere Abdeckung (33) vom Zusatzfeld und Lager (34) der Tuchwelle des Zusatzfeldes in das Schwert (20) des Grundfeldes stecken und sichern.

12.3. Ausfallprofil des Zusatzfeldes in die Führungsschienen einhängen. Hierzu muss der Steckansatz an der gekoppelten Stelle gelöst werden. Die Antriebseinheit soweit nach hinten schieben, dass die Laufrollen des Ausfallprofils in die Führungsschienen eingesteckt werden können.

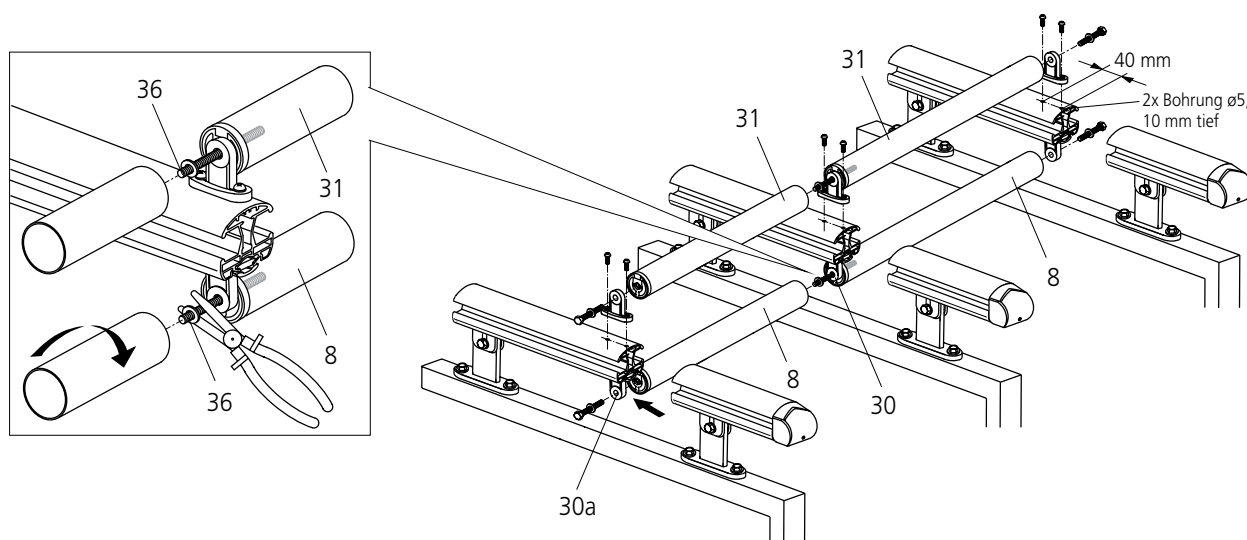
ACHTUNG:

Anzahl der Stoffwicklungen muss gleich und die Kedergassen der Tuchwellen müssen in einer Flucht liegen. Danach sind die beiden geteilten Kopplungsvierkante (35) mit Inbusschrauben M6x16 zu verbinden.

ACHTUNG:

Die Schrauben müssen fest angezogen werden. Ausfallprofil und Seil wie ab Seite 3 beschrieben montieren.

12.4.

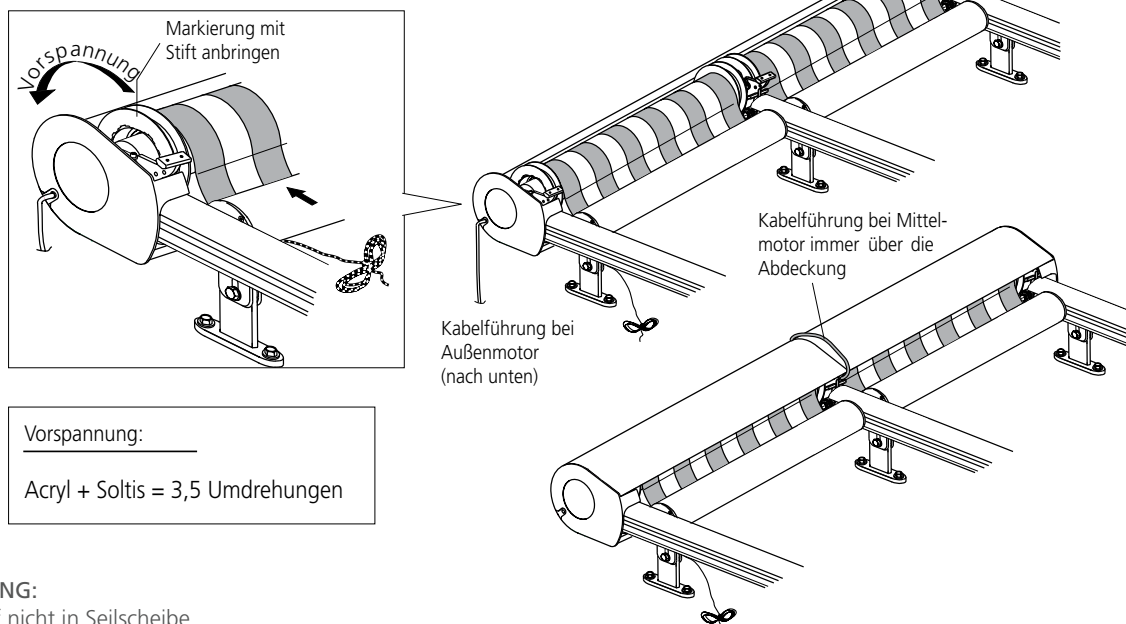


12.4 Bei der Kopplung des Distanzrohres (8) und der Windsicherung (31) wird mittig eine Gewindestange M8x100 (36) mit U-Scheiben $\varnothing 8,4$ verwendet. Zuerst die Gewindestange mit U-Scheibe zur Hälfte in ein Distanzrohr einschrauben. Dann durch den mittleren Distanzrohrhalter (30) schieben und zweite U-Scheibe aufstecken. Anschließend für das zu koppelnde Distanzrohr die Gewindestange mit einer Zange festhalten und das Distanzrohr auf die Gewindestange aufschrauben.

ACHTUNG:

Bevor das Distanzrohr aufgeschraubt werden kann, den äußeren Distanzrohrhalter (30a) verschieben.

12.5.

**ACHTUNG:**

Seil darf nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

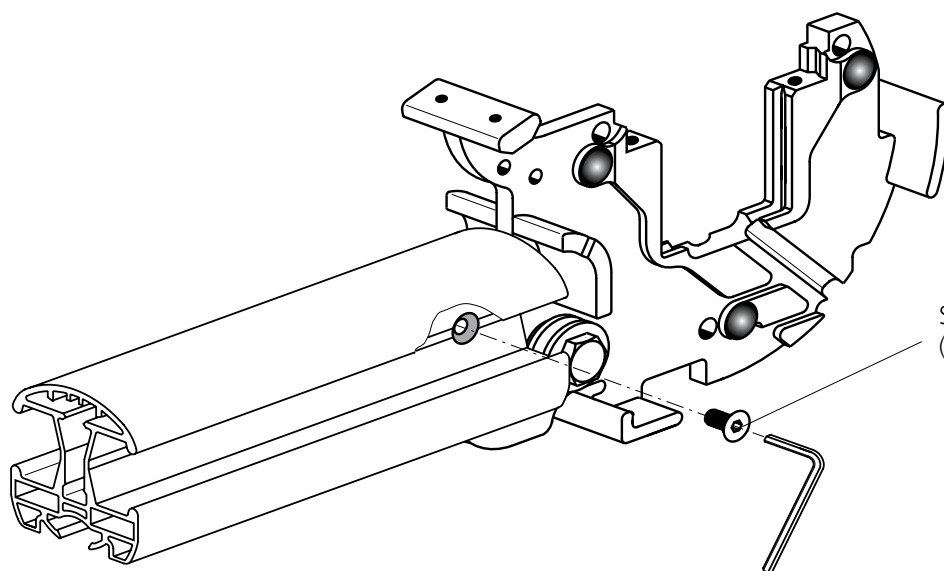
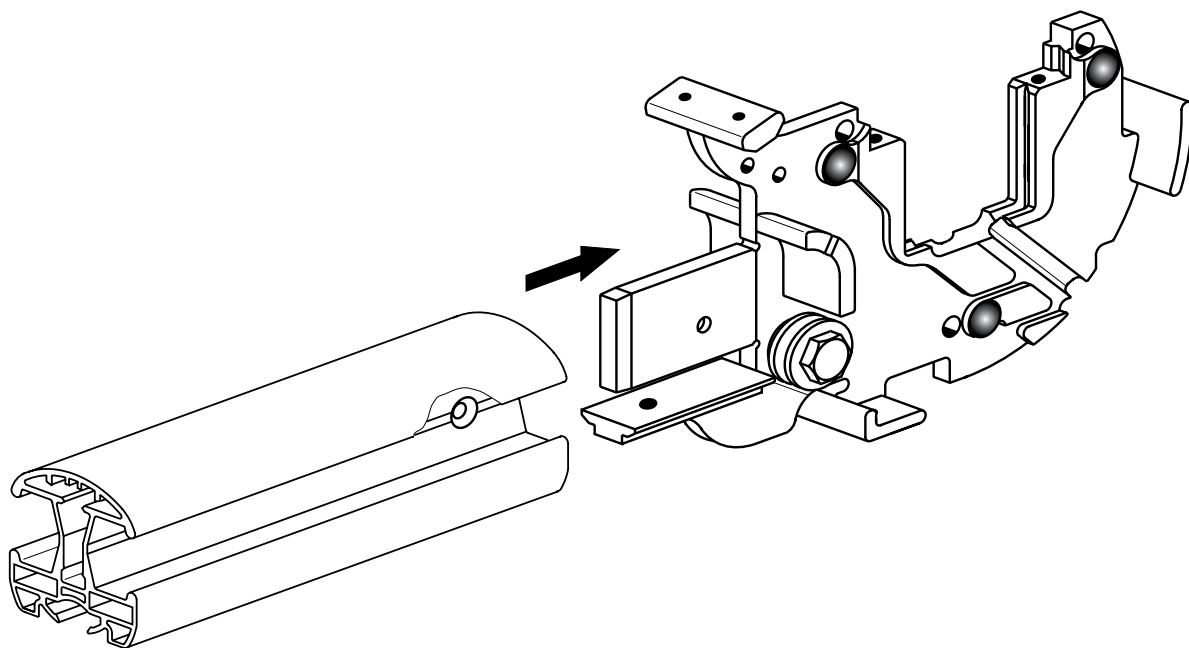
12.5. Anlage zuerst koppeln und dann wie bei einer Einzelanlage (siehe auch S.11 die Vorspannung erzeugen.

Probekabel anschließen. Anlage einfahren, bis Ausfallprofil am Schwert anläuft. Markierung oben an Seilscheibe anbringen. Die Markierung dient als Zählhilfe der Umdrehungen zur

Erzeugung der Vorspannung.

Um die benötigte Vorspannung erzeugen zu können, muss die Anlage mit 3,5 Umdrehungen der Seilscheibe in Auf-Richtung weiterlaufen. Seil darf hierbei noch nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

13. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE



Senkschraube M6x12 DIN 7991
(MatNr. 27991127)

ACHTUNG:

Bei Montage der Aussenbeschattung von „unten nach oben“ ab 1° Schräge, müssen die Schwerter der Antriebseinheit links und rechts jeweils zusätzlich mit den Führungsschienen verschraubt werden. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sich die Antriebseinheit lösen und abstürzen kann. Dies kann zu Beschädigungen und schweren Verletzungen führen!

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

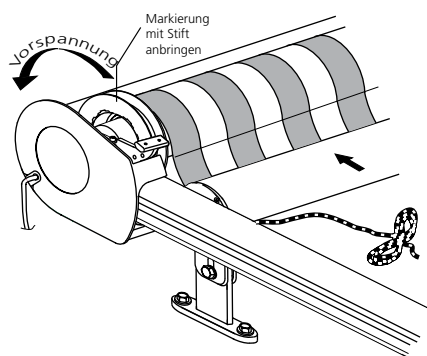
14. WICHTIGE MONTAGEHINWEISE

Schritt 1:

Vorspannung erzeugen

ACHTUNG:

Seil darf nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

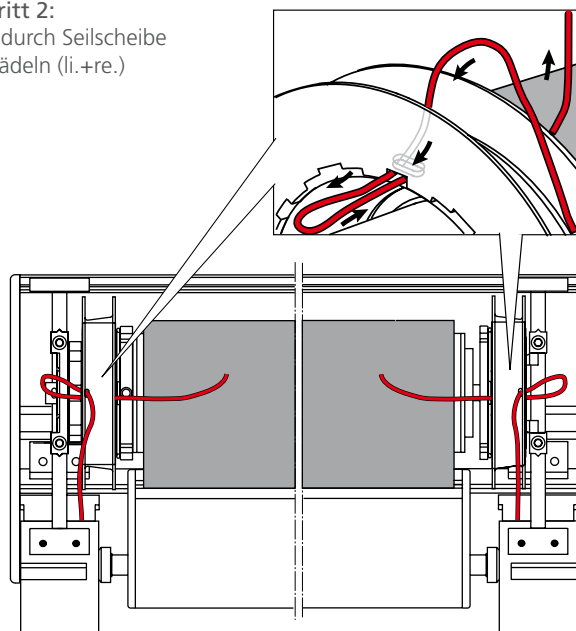


Vorspannung:

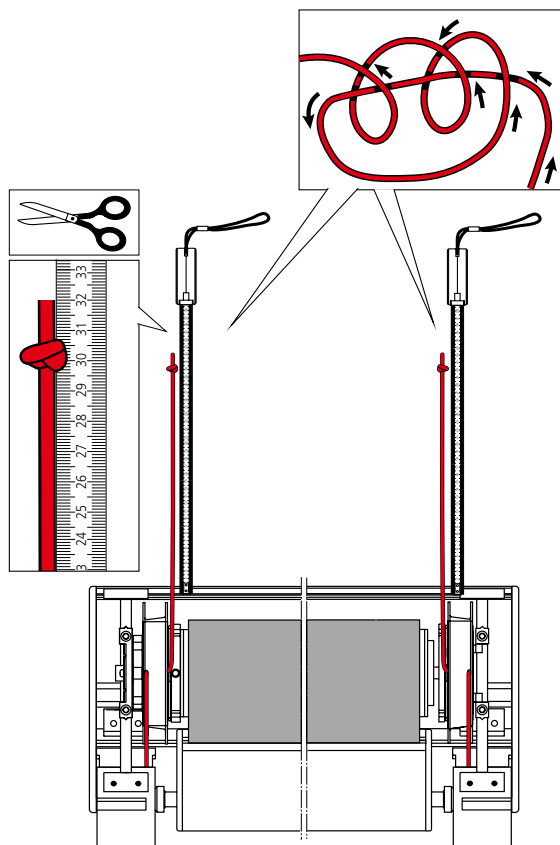
Acryl + Soltis = 3,5 Umdrehungen

Schritt 2:

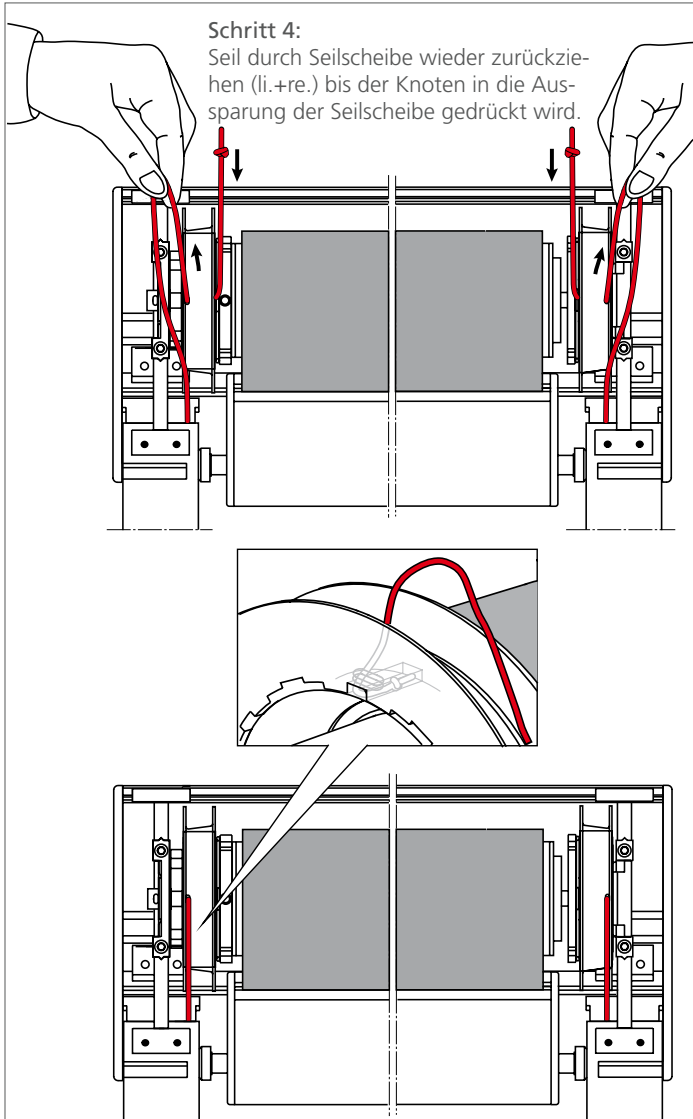
Seil durch Seilscheibe einfädeln (li.+re.)

**Schritt 3:**

Seil verknoten und abschneiden auf je 30 cm Länge pro Seite (li.+re.)

**Schritt 4:**

Seil durch Seilscheibe wieder zurückziehen (li.+re.) bis der Knoten in die Aussparung der Seilscheibe gedrückt wird.



EINSTELLANLEITUNG

15. ANSCHLUSS DER STECKERKUPPLUNG



N	1	blau
	2	braun / schwarz
PE	3	Drehrichtung beachten schwarz / braun
		grün gelb

18.1. PROBELAUF

Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten in den Endlagen laufen lassen.

ACHTUNG:

Bei Probefläufen und im Betrieb muss vermieden werden, dass der Antrieb überhitzt wird! Die Überhitzung entsteht in Folge von Nichtbeachtung der Betriebsart des Antriebes und kann zum Ansprechen des eingebauten Thermoschutzes führen. In diesem Fall bitte mindestens 15 min. warten, erst dann ist der Antrieb wieder betriebsbereit. Einmal überhitzte Antriebe weisen erhöhte Lärmemission auf.

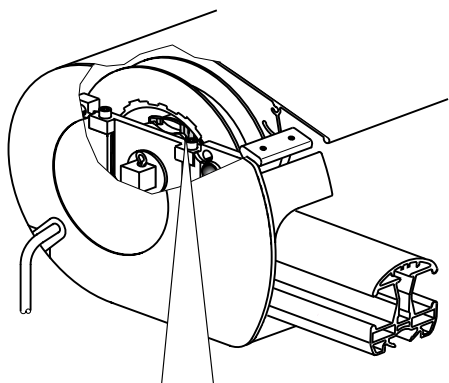
Änderung der unteren Endlageneinstellung

Drücken der in Drehrichtung liegenden Einstelltaste.

■ Behang in die gewünschte Endlage fahren.

■ Durch erneutes Drücken der Einstelltasten diese wieder lösen.

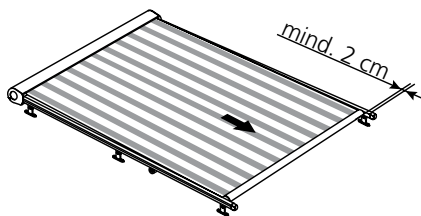
8.2. ENDLAGENEINSTELLUNG



Einstellen der oberen und unteren Endlagen.
Die Einstelltasten sind eingerastet.

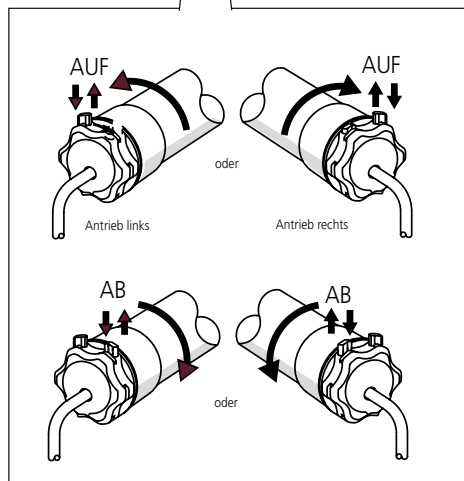
Endlagen unten:

- Behang in die gewünschte untere Endlage fahren (mind. 2 cm Abstand zum Halter Umlenkrolle).
- Die in Drehrichtung liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen. Untere Endlage ist eingestellt.



Untere Endlage:

Ausfallprofil darf nicht an den Halter Umlenkrollen anlaufen.
Abstand mind. 2 cm.



Endlagen oben:

- Behang einfahren, bis der Antrieb in der oberen Endlage selbst abschaltet (Fallschiene läuft auf Endscharter).
- Die in Drehrichtung liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen. Obere Endlage ist eingestellt.
- Schutzkappe für die Einstelltasten anbringen.

EINSTELLANLEITUNG

BESCHREIBUNG DER ANTRIEBE

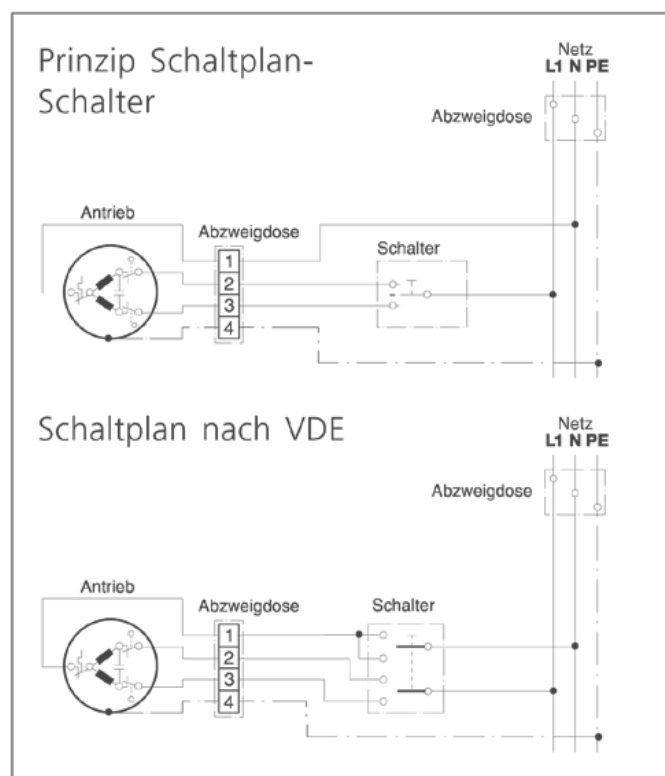
SOMFY-Einsteckantriebe bestehen aus reversierbaren Einphasen-kondensatormotoren mit eingebautem Endschaltern, Bremse und Getriebe.

ACHTUNG!

Wichtige Hinweise:

Errichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden.

ZULÄSSIGE ANSCHLUSSARTEN FÜR EINEN ANTRIEB:



SOMFY-ANTRIEBSSYSTEME UND DIE SOMFY-STEUERUNGS- UND AUTOMATIKGERÄTE:

Diese Produkte sind aufeinander abgestimmte Komponenten. Elektronische oder elektrische Bauteile, die Funktionen von SOMFY-Antrieben ersetzen oder beeinflussen, dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe durch SOMFY eingesetzt werden. Ansonsten übernimmt SOMFY keinerlei Garantie für das Antriebssystem oder daraus entstehende Folgeschäden.

SCHALTER UND STEUERUNGEN DÜRFEN KEINEN GLEICHZEITIGEN AUF- UND AB-BEFEHL ERMÖGLICHEN:

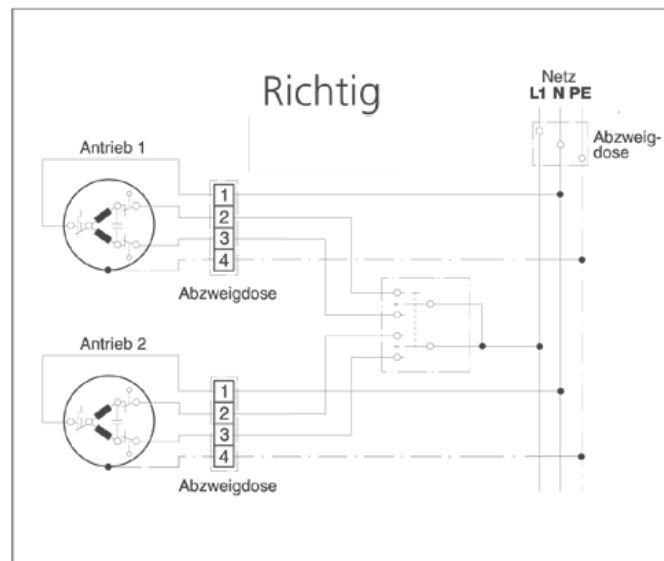
Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Defekt der Anlage.

DIE UMSCHALTZEIT FÜR DEN LAUFRICHTUNGSWECHSEL:

Auf/Ab oder Ab/Auf muss größer/gleich 500 ms betragen.

Steuergeräte, deren Umschaltzeit softwaremäßig verändert werden können, müssen mit der empfohlenen Umschaltzeit größer/gleich 500 ms vor Anschluss an den Antrieb programmiert werden.

ZULÄSSIGE ANSTEUERUNG VON 2 ANTRIEBEN MIT EINEM SCHALTER:



GEMEINSAMER BETRIEB VON 2 ANLAGEN:

Für jeden Antrieb und jede Laufrichtung muß ein separater Kontakt vorgesehen werden. Die gemeinsame Steuerung mehrerer Antriebe erfordert SOMFY-Steuergeräte.

SOMFY-ANTRIEBE IN NASSRÄUMEN:

Die Antriebe sind entsprechend EN 60529 „spritzwassergeschützt“. Bei Einsatz in Naßräumen müssen die VDE-Vorschriften, u.a. 0100/ Teile 701, 702 und 737, sowie die Vorschriften der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.



Die Parallelschaltung von 2 bzw. mehreren Antrieben ist verboten!



Die Anlage muß an das Niederspannungsnetz durch eine Schaltvorrichtung mit allpoliger Trennung und Kontaktöffnung von mind. 3 mm angeschlossen sein.

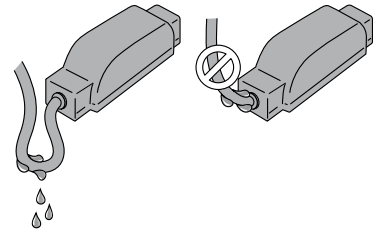
ROMA AUSSENBSCHATTUNG

KURZ-EINSTELLANLEITUNG

16. MONTAGEEMPFEHLUNG

- Montieren Sie den Funkempfängerstecker an einem vor Regen und Wetter geschützten Ort.
- Niemals mehrere Antriebe an einem Funkempfängerstecker anschließen.
- Niemals mehrere Funkempfängerstecker an einem Antrieb anschließen.
- Vermeiden Sie die Montage des Funkempfängerstecker in der Nähe von Metalloberflächen; diese können die Funkreichweite beeinträchtigen.

Am Kabel der Spannungsversorgung des Funkempfängerstecker eine Schleife legen, damit kein Wasser eindringen kann.



Einbauhöhe zum Boden:	min. 150 cm
Abstand zum Funksender:	min. 30 cm
Abstand zwischen 2 Receivern:	min. 20 cm

17. ANSCHLUSS DES FUNKEMPFÄNGERSTECKERS



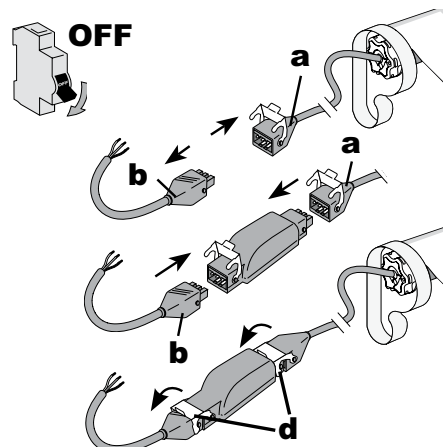
1	Blau	Neutraleiter
2	Schwarz	Phase
3	-	-
⏏	Grün/Gelb	Boden

18. MONTAGE DES FUNKEMPFÄNGERSTECKERS FEI-RTS BZW. MFEI-IO

- Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung.
- Montieren Sie den Funkempfängerstecker zwischen Antriebskabel (a) und Spannungsversorgungskabel (b).
 - Motor = Antriebsseite (a)
 - Supply 230 V = Spannungsversorgung (b)
- Verriegeln Sie die Verschlusshaken (d).

HINWEIS: STELLEN SIE SICHER, DASS BEIDE SCHNELLKUPPLUNGEN KORREKT EINGERASTET SIND.

- Befestigen Sie den Funkempfängerstecker mit Schutzhülle und Klammer.



ROMA AUSSEN BESCHATTUNG

KURZ-EINSTELLANLEITUNG

19. EINLERNEN DES ERSTEN HANDSENDERS

1. Schalten Sie die Spannungsversorgung ein: die Beschattung führt eine kurze Auf-/Ab-Bewegung aus.
2. Drücken Sie gleichzeitig auf die Auf-/ und Ab-Taste des RTS Funksenders bis die Beschattung mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt.
3. Drücken Sie auf die Auf-Taste des RTS Funksenders:
 ■ Führt die Beschattung nach oben ist die Drehrichtung korrekt.
 ■ Führt die Markise nach unten, ist die Drehrichtung nicht korrekt: Nehmen Sie folgende Schritte vor:
4. Drücken Sie auf die STOP/my-Taste des RTS Funksenders, bis der Antrieb mit einer Auf-/Ab-Bewegung bestätigt:
 Die Drehrichtung ist geändert.
5. Drücken Sie die Auf-Taste des RTS Funksenders um die Drehrichtung zu überprüfen.



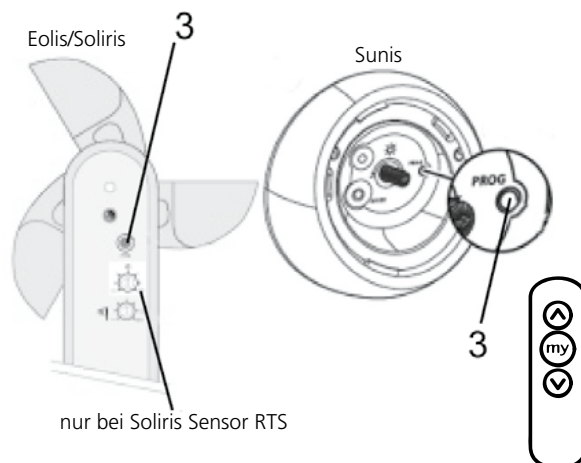
■ Drücken Sie kurz die PROG-Taste des RTS Funksenders, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Ab-Bewegung bestätigt:
 Der RTS Funksender und die Drehrichtung des Antriebs sind im Slim Receiver RTS gespeichert.

20. EINLERNEN WEITERER FUNKSENDER

An einem bereits eingelernten Funksender (kein Sensor!) die Programmiertaste (3) >2 sec. drücken.
 » Kurze Auf-/Ab-Bewegung des Behanges.

Am gewünschten neuen Funksender (z.B. Funkhandsender, Soliris Sensor RTS, Eolis Sensor RTS oder Sunis Sensor RTS) die Programmiertaste (3) kurz drücken.
 » Kurze Auf-/Ab-Bewegung des Behanges.
 » Der Sender/Sensor ist eingelernt.

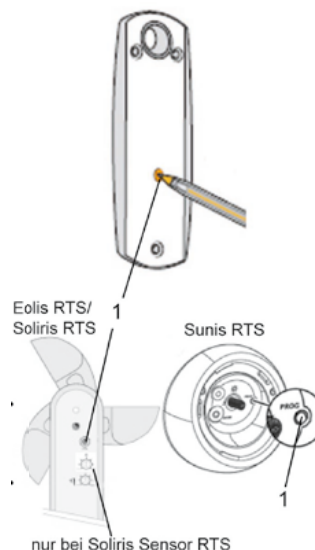
GILT AUCH BEI FHS 1, FHS 5 & FUS



21. LÖSCHEN EINES FUNKSENDERS

An einem bereits eingelernten Funkhandsender, der nicht gelöscht werden soll, die Programmiertaste (1) 2 sec. drücken.
 » Kurze Auf-/Ab-Bewegung des Behanges.

An gewünschten Funkhandsender die Programmiertaste (1) kurz drücken
 » Kurze Auf-/Ab-Bewegung des Behanges.
 » Der Sender/Sensor ist gelöscht.



ROMA AUSSENBESCHATTUNG KURZ-EINSTELLANLEITUNG

22. ES STEHT KEIN FUNKSENDER MEHR ZUR VERFÜGUNG

HINWEIS: Es werden alle eingelernten Sender und Sensoren gelöscht!

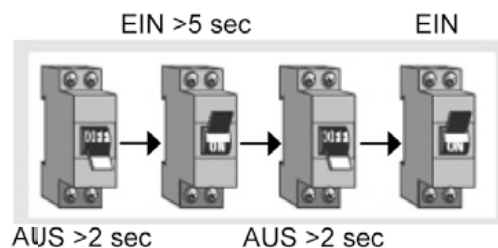
Durch eine definierte Spannungsunterbrechung (z.B. Sicherung EIN/AUS), kann ein neuer Sender wieder eingelernt werden.

HINWEIS: Auf Reihenfolge und Zeiten achten!

Ca. 2 sec AUS -> ca. 10-15 sec. EIN, -> ca. 2 sec AUS und wieder EIN schalten.

- » Der Behang fährt für ca. 5 sec. abwärts. Neuen Sender/Sensor durch kurzes drücken der Programmierstaste (1) einlernen.
- » Kurze Auf-/Ab-Bewegung des Behanges.
- » Der Sender/Sensor ist eingelernt.

GILT AUCH BEI FHS 1, FHS 5 & FU S



23. AUF WERKEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN

HINWEIS: Es werden alle Sender, Sensoren und Einstellungen gelöscht!

Durch eine definierte Spannungsunterbrechung (z.B. Sicherung, EIN/AUS) kann der Modulis Slim Receiver RTS M/MU auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

HINWEIS: Auf Reihenfolge und Zeiten achten!

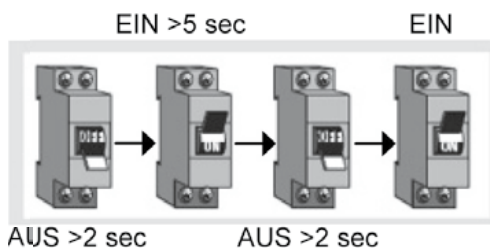
Ca. 2 sec. AUS -> ca. 5 sec. EIN -> ca. 2 sec. AUS und wieder EIN schalten.

- » Der Behang fährt für ca. 10-15 sec. abwärts

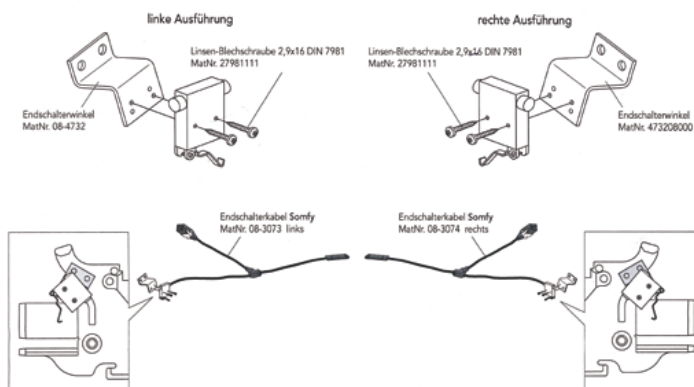
Am Funksender die Programmierstaste (1) für ca. 7 sec. gedrückt halten.

- » Der Behang muss nach ca. 2 sec. und dann wieder nach ca. 7 sec. eine kurze Auf-/Ab-Bewegung machen!

GILT AUCH BEI FHS 1, FHS 5 & FUS



24. ENDABSCHALTUNG



EINE GENAUE ANLEITUNG ÜBER DIE STEUERUNGSEINHEIT RTS UND IO-HOMECONTROL ENTNEHMEN SIE BITTE LT. BESTELTEM UND BEIGEPACKTEM ZUBEHÖR.

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT

Technische Änderungen vorbehalten
Stand Oktober 2017

VERTRIEBS-CENTER WIEN
Schönbrunner Straße 106, A-1050 Wien
T. +43 1 66 77 888

VERTRIEBS-CENTER GRAZ
Herrgottwiesgasse 121, A-8020 Graz

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
UNTERNEHMENSZENTRALE
Salzburger Straße 199, A-4030 Linz
T. +43 (0)732 / 38 80 - 0
F. +43 (0)732 / 38 80 - 22
office@valetta.at
WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960

